

Lange Nacht der Wissenschaften 2022 an der IPU Berlin

Mit den Berliner psychoanalytischen Instituten
2. Juli 2022



Liebe Abonnent:innen,

Sie finden hier aktuelle Informationen, anstehende **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** der IPU Berlin sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Sie können sich weiterhin an der Umfrage zum *Stand der Psychoanalyse* beteiligen. Sie richtet sich an alle Praktiker:innen der Psychoanalyse, sowohl Kliniker:innen als auch Forschende. Ziel der Umfrage ist es, einen umfassenden Überblick über die gegenwärtige Verortung der Psychoanalyse im wissenschaftlichen als auch im öffentlichen Diskurs zu erhalten. Die Umfrage dauert ca. 30 bis 40 Minuten. Wer noch nicht teilgenommen hat, **kann dies hier tun**.

Am 30. Juni veranstaltet unser Kooperationspartner, das KKC Bochum, ein englischsprachiges **Kolloquium zum Thema Empathy & Society**. Mit dabei sind Dr. Leon Brenner und Prof. Dr. Phil Langer von der IPU Berlin. Die Teilnahme ist vor Ort, aber auch online möglich.

Zwei besondere Veranstaltungen finden im Rahmen der diesjährigen Summer School mit dem Thema *The Future Now!?* statt. Am **27. Juni spricht Prof. Kenneth J. Gergen** und am **5. Juli Prof. Jessé Souza** bei zwei Public Lectures. Die Vorträge der renommierten Professoren versprechen spannend zu werden, da sie die aktuellen Themen *Future Form of Science* und *Global Racism* befassen.

What your patients are not telling you Workshop with Prof. Heidi Levitt

In cooperation with the Berlin Chamber of Psychotherapists
19 July 2022 • 7 pm



News from the International Office

This year's IPU Summer School "The Future Now?! Interdisciplinary Psychological Perspectives on Global Ruptures, Challenges and Actions" takes place on campus from 27 June to 8 July 2022. Participants from 20 countries all around the globe will join IPU students and professors to discuss topics of global inequalities, climate change, and health challenges. Amongst others, visiting professors Prof. Dr. Kenneth J. Gergen (Swarthmore College, USA), Prof. Dr. Derek Hook (University of Pittsburgh/University of Pretoria) and Prof. Dr. Jessé Souza (Sorbonne, Paris/Humboldt-Universität Berlin) will give insights into their research in the form of hybrid lectures open to the public. For more information on the program, **please visit the program page here**.

Veranstaltungen

27. Juni 2022

Public Lecture im Rahmen der IPU-Summer School 2022 *The Future Now?! Interdisciplinary Psychological Perspectives on Global Ruptures, Challenges and Actions*

mit Kenneth J. Gergen

Weitere Informationen und Anmeldung **auf unserer Website**.

1./2. Juli 2022

Das vermessene Leben. Transformationen der digitalen Gesellschaft.

Tagung im Hybrid-Format (in Präsenz und online) an der Goethe-Universität Frankfurt/M. in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut und der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Weitere Informationen **auf unserer Website**.

Schleier, Zeichen und Entzogenheit Rabbinische Spuren im psychoanalytischen Denken

7. Juli 2022 • 19:30 Uhr
Bibliothek der IPU Berlin

2. Juli 2022

Lange Nacht der Wissenschaften 2022

Gemeinsames Programm mit den Berliner psychoanalytischen Instituten an der IPU Berlin.

Weitere Informationen **auf unserer Website**.

5. Juli 2022

Public Lecture im Rahmen der IPU-Summer School 2022 *The Future Now?! Interdisciplinary Psychological Perspectives on Global Ruptures, Challenges and Actions*

mit Jessé Souza

Weitere Informationen und Anmeldung **auf unserer Website**.

7. Juli 2022 | 19:30 Uhr

Schleier, Zeichen und Entzogenheit – rabbinische Spuren im psychoanalytischen Denken

Vortrag von PD Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg, anschließend im Gespräch mit Prof. Dr. Lilli Gast in der Bibliothek der IPU Berlin (organisiert von Dr. Sonja Witte)

Anmeldung **auf unserer Website**.

9. Juli 2022 | 15 Uhr

Zweites Webinar im Rahmen der International Horst Kächele Memorial Webinar Series

mit Prof. Dr. Heidi Levitt, Prof. Dr. Sharon Horne und Prof. Dr. Dr. Phil C. Langer

Anmeldung **auf unserer Website**.

19 July 2022 | 7 pm

What your patients are not telling you: Translating findings from qualitative psychotherapy research into practice

Workshop with Prof. Heidi Levitt in cooperation with the Berlin Chamber of Psychotherapists

Register **on our website**.

26. August 2022 | 17 Uhr

Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

Anmeldung **auf unserer Website**.

The International Horst Kächele Memorial Webinar Series 2022–2023

2nd webinar with Heidi Levitt, Sharon Horne, Phil Langer
9 July 2022 | 3 pm (CEST)



Schelmenmalerei

Die **Kolumne im Juni** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Seit geraumer Zeit, genau genommen schon seit den frühen Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts, tauchen auf dem Kunstmarkt immer wieder Gemälde von Felix Samuel Pfefferkorn auf. Um den 1945 geborenen und seit 1980 spurlos verschwundenen Künstler ranken sich Legenden, denn niemand weiß, wer er wirklich ist oder war bzw. ob er überhaupt je existiert hat. Letzteres muss aber der Fall sein, denn sonst könnte es keine Bilder von ihm geben. Auch einen Lebenslauf des Künstlers kann man lesen, der von Begegnungen u. a. mit Juliette Gréco in Paris und Rudi Dutschke in Berlin kündigt. Ist so ein Text einmal in der Welt, wird er natürlich vielfach kolportiert und verbreitet, bis niemand mehr Zweifel daran hegt.

Handelt es sich hier um eine Marketing-Idee, mit der ein Mythos um ansonsten vielleicht nur schwer verkäufliche Bilder gewebt wird? Wer sich das Œuvre des Künstlers anschaut, kann durchaus überrascht sein, nicht nur ob der Breite des Motivspektrums, sondern auch der wechselnden Malstile, -techniken und Farbpräferenzen. Alle seine Gemälde sind von einer eigentümlichen Zweitklassigkeit, die womöglich Teil der damit einhergehenden Faszination ist. Auf jeden Fall funktioniert das Narrativ vom verschwundenen Maler und steigert seinen Wert – namhafte Auktionshäuser, wie z. B. Ketterer in München, hatten bereits Kunstwerke des Pícaros der Malerei im Programm ...

Kürzlich hat nun die Kunstwelt die Frage bewegt, ob darunter auch Fälschungen sein könnten. Das führt zu der interessanten Überlegung, wie sich Bilder von einem nicht existierenden Maler überhaupt fälschen lassen, abgesehen davon, dass es sich um Fälschungen ohne Originale handeln müsste. Wären das dann „echte“ Fälschungen? Dem Auktionshaus zufolge sollte man bei Pfefferkorn eher von einem Pseudonym sprechen. Im Übrigen wird ja auch ein Pianist, der „fremde“ Kompositionen spielt, als Künstler anerkannt, selbst wenn er es unter falschem Namen, aber in herausragender Weise, tut.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.



Damit erhebt sich die Frage, was eine künstlerische Identität überhaupt ist und in welchem Verhältnis Kunstwerk und Künstler zueinander stehen. Auf dem Markt gehandelt werden ja nicht nur die Kunstwerke, sondern vor allem ihr symbolischer Wert (aus wessen Hand stammen sie, welche Geschichten verbergen sich dahinter, und welchen Geltungsrang kann man mit dem Besitz eines solchen Bildes erlangen?).

Es ist nicht der erste Fall dieser Art. Als unbekannter Graffiti-Künstler erregt immer wieder – inzwischen auch auf internationaler Bühne – „Banksy“ Aufmerksamkeit, der sogar Ausstellungen seiner Werke organisiert, ohne dass bisher bekannt geworden wäre, wer er in Wirklichkeit ist. Auch Wolfgang Beltracchi macht seit Jahren von sich reden (und Millionen), der als skrupelloser, aber begnadeter Kunstfälscher begonnen hat, ehe er – nach verbüßter Haftstrafe – nun auch seine Originale zu Höchstpreisen verkaufen kann.

Es fällt mir schwer, eine vollendete Fälschung nicht als Kunstwerk anzusehen. Das ist ein zwiespältiger – wenn nicht zwielichtiger – Gedanke, und ich bin auf Gegenargumente (jenseits juristischer oder ethischer Provenienz) gespannt.



Fortbildungen

Ab 24./25. Juni 2022 | [Neuer Termin](#)

Der Körper in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

Leitung: Prof. en psychanalyse Sebastian Leikert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 7./8. Oktober 2022

Balintgruppenleitung

Leitung: Dr. Günther Bergmann und Matthias N. Schubert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 7./8. Oktober 2022 | [Neuer Termin](#)

Seminarzyklus Väter: Zertifizierte Fortbildung zum gesellschaftlichen Wandel der Vaterrolle

mit Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke, Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner, Prof. Dr. Matthias Franz,

Dr. Meinolf Peters

Anmeldung über das Formular [auf unserer Website](#).

25./26. November 2022

Psychoanalyse und Altern

Leitung: Prof. Dr. Martin Teising

Anmeldung [auf unserer Website](#).

